1128) Von im Dezember 1914 zu Lasteczenicki verstorbenem Angehörigen des Grenadier-Regiments Kronprinz:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 21 392, m. der Firmenbezeichnung: „Eduard Schubert, Königsberg i. Pr. Steindamm 88/90", dazu Geißmet.-Kette u. Metallkapsel.
1 braunleb. Börse m. Geld. **(Ub. 1361.)**

1183) Von im Januar 1915 zu Felsögeredea (Ungarn) Verstorbenem:
1 braunleb. Börse m. Geld. **(Ub. 1361.)**

1184) Von in der Schlacht bei Ypern, Aug. bis Dez. 1915, Gefallenem:
1 Heiligenmedaille m. franz. Inschrift u. 1 Barbetrag. (Das Grab des Gefallenen befindet sich in Zillebeke, es soll sich angeblich um einen **Johann Kienle** vom Inf.-Regt. Nr. 49 handeln, doch war ein Kienle weder bei diesem, noch beim Res.-Inf.-Regt. Nr. 49 zu ermitteln.) **(Ub. 1420.)**

1185) Von am 19. Nov. 1914 im Landwehr-Feld-Lazarett 21 des Schlesischen Ldw.-Korps zu Czenstochau Verstorbenem:
1 silb. Ank.-Schl.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 3862 m. der Firmenbezeichnung: „Albert Perrenoud, Locle", dazu Doubl.-Kavalierkette m. Uhrschlüssel.
1 braunl. Brustbeutel. **(Ub. 1429.)**

1186) Von am 29. Nov. 1914 im Feld-Lazarett 6 des XVII. Armeekorps zu Lenczyca Verstorbenem:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 43 749, im Innendeckel eingekratzt: **„W. L. 1898"**, dazu Nickel-Panzerkette. **(Ub. 1443.)**

1187) Von am 2./3. Juli 1916 bei St. Pierre-Divion gefallenem Sanitäts-Soldaten der 13. Sanit.-Komp.:
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 0 007 110, dazu Nickelkapsel. (Der Gefallene war mit noch einem anderen Sanit.-Soldaten von der 13. Sanit.-Komp. zu der genannten Stellung abkommandiert worden.) **(Ub. 1448.)**

1188) Von am 26./27. Aug. 1914 im Gefecht bei Gauerbaum (Ostpr.) Verwundetem, der später verstorben ist:
1 schwarzleb. Sportbörse m. Geld u. einer Rechnung von der Firma: „G. Heidemann, Witten, Johannesstr. 14, Tapeten, Linoleum, Farben, Lacke, Pinsel."
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2542, dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel.
1 Mündungs-Schoner: **„18. R. 1. 32."** **(Ub. 1469.)**

1189) Von der französ. Regierung übersandter Nachlaß eines am 24. Febr. 1915 im Hospital zu Vitry-le-François verstorbenen deutschen Soldaten Rudolf Ruobef vom 73. Inf.-Regt.:
1 Barbetrag. **(Ub. 1479.)**

1190) Von am 29. Sept. 1914 im Kriegslazarett Inf.-Kaserne Lodz, Kriegs-Lazarett-Abteilung des XV. Armeekorps, Verstorbenem:
1 hellbraunleb. Sportbörse m. Geld u. einem Zettel m. dem Stempel: „Kriegs-Lazarett Abt. Gardekorps" u. der Notiz: **„Willms, Inf. 4/99."**. (Willms kommt für den Nachlaß nicht in Frage.)
1 Federmesser m. vernickelter Hülse. Der Knopf, der zum Herausschieben des Federmessers dient, besteht aus einem roten, geschliffenen Glasstein.
1 zusammenklappbarer Federhalter m. goldgeib. Stahlfeder.
1 Stahlkette m. Stahldose zum Anknüpfen.
1 rotbraunleb. Damenbörse mit weißem Wildleberfutter. **(Ub. 1494.)**

1191) Von am 5. Aug. 1915 im Kriegslazarett M. der Kriegslag.-Abt. des VII. Armeekorps zu Krasnostaw Verstorbenem, angeblich Karl Nagel:
1 Taschenmesser m. schwarz. Schale, 1 Klinge, 1 Korkzieher.
1 Gelbm.-Schlangenuhrkette.
1 rotbraunleb. Börse m. Geld.
1 braunleb. Brustbeutel m. Zeugnamen: **„Musk. Eiche, Cs. Elf. Inf. Reg. 167."**
(Die Truppenzugehörigkeit von Nagel u. Eiche war nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1501.)**

1192) Von zwischen Haucourt und Lorival gefallenem Leutnant vom Braunschw. Inf.-Regt. Nr. 92:
1 Moccalöffel. (Personalbeschreibung des gefallenen Leutnants: Schmächtiger Körperbau, ca. 1,65 m groß, blauer Waffenrock, schwarze Stiefelhose, braune Leder-Gamaschen und spitze braune Leder-Schnürschuhe. Das Achselstück trug den Nummernknopf 12.) **(Ub. 1504.)**

1193) Von in russischer Gefangenschaft Verstorbenem:
1 gold. Trauring, gez. **„E. G. 31. 3. 07"**, ferner folgender Goldstempel: „B. Peters, 985". (Der Ring wurde von der Frau des russischen Soldaten Adolf Hirsch aus Wisokostocek bei Bialystock dem Militärpfarrer König von der IX. Armee übergeben mit dem Bemerken, daß ihr Mann ihn von einem deutschen Soldaten erhalten habe, der in den kurländischen Frühjahrskämpfen März-April 1915 in der Nähe von Memel verwundet u. später in russ. Gefangenschaft verstorben sein soll. Der Name dieses deutschen Soldaten wird m. **Hermann Schwald** oder **Schwal** oder **Schwalb** angegeben. Er soll aus **Rutmahof (Pr.)** stammen. Der Name des Verstorbenen sowohl, als auch der Name des Heimatsortes sind anscheinend verstümmelt.) **(Ub. 1544.)**

1194) Von am 4. Sept. 1914 auf einem Verwundeten-Transport bei Boult-aux-Bois Verstorbenem:
1 Barbetrag. (Als Eigentümer wird ein Reservist **Otto Eins** vom Inf.-Regt. Nr. 118 genannt. Eins konnte jedoch weder bei diesem Regt., noch beim Res.- od. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 118 ermittelt werden.) **(Ub. 1560 a.)**

1195) Von der französischen Regierung überfandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Léon Pons:
1 schwarz. Notizbuch. Auf der Innenseite des Deckels steht: „Taschen-Nett: **Léon Pons, Cooden a/Werra, März 1912**". Das Notizbuch enthält Notizen über deutsch-französ. Sprachstudien. (In Cooden a/Werra, sowie in allen anderen in Deutschland gelegenen Ortschaften mit dem Namen Cooden war ein Léon Pons nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1595.)**

1196) Von gefallenem Angehörigen des Füsilier-Regiments Nr. 73:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 4710, cremefarbenes Zifferblatt m. Goldpunkten, dazu Doubl.-Kavalierkette. **(Ub. 1611.)**

1197) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 1. Sept. 1915 im Feldlazarett zu Orel verstorbenen deutschen Soldaten Nikolaus Fischer:
1 rotbraunleb. Sportbörse m. Geld. (Ein Nikolaus Fischer vom Inf.-Regt. Nr. 61 soll als Eigentümer des Nachlasses angeblich nicht in Frage kommen.) **(Ub. 1618.)**

1198) Von im Aug. 1914 in der Gegend von Château-Salins (Lothr.) Gefallenen:
1 Taschenmesser m. dunkler Hornschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. schwarz. Hornschale, 1 Klinge, Korkenzieher.
1 Taschenmesser m. schwarz. Schale, 1 Klinge.
1 Nickel-Feuerzeug.
1 schwarz. Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel.
1 braun. Rosenkranz.
1 Stahl-Schlüsselkette m. Lederöse u. einem kl. Schlüssel.
1 Barbetrag. **(Ub. 1642.)**

1199) Von am 31. Aug. 1915 in Wielkie-Bolota Gefallenen:
1 braunleb. Sportbörse m. Druckknopf (Zelluloid m. Doubleerand), dazu 1 Barbetrag.
1 braunleb. Sportbörse m. Geld.
1 kl. Messingkreuz m. russ. Inschrift.
1 Taschenmesser m. blanker Metallschale, 1 Klinge u. Anhängebügel. Auf einer Schale ist eine Sichel eingraviert, auf der anderen ist ein Namensschild angebracht.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2542—190 511. Innen im Rückdeckel eingekratzt: **„XXX". (Ub. 1648.)**

1200) Von im Garnisonlazarett Hagenau Verstorbenem:
1 Brustbeutel m. Geld. (Eigentümer soll angeblich ein **Georg Juda** oder **Jüde** sein.) **(Ub. 1670.)**

1201) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 17. Jan. 1915 in Hermaville (Pas de Calais) verstorbenen Unteroffz. Wilhelm Hellock, angeblich vom 19. Pionier-Batl.:
1 Barbetrag. **(Ub. 1802.)**

1202) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 18. Jan. 1915 in Abomey (Dahomey) verstorbenen Deutschen Heinrich Frees:
1 Barbetrag. **(Ub. 1805.)**

1203) Von im Dez. 1916 bei Ornes bei Verdun Gefallenem:
1 braunleb. Brustbeutel m. Geld.
1 Heiligenfigur in Blechhülse.
1 Nickel-Kruzifix m. Ebenholz-Einlage, am Kopfe des Kruzifixes ist eine Heiligenmedaille befestigt.
1 kl. Gelbmetall-Kruzifix m. Ebenholz-Einlage, dann 1 Denkkettchen.
1 Brief, datiert: **Hochfeld, den 21. 11. 1916.** Anrede: **„Lieber Willi!"** Der Brief enthält die Mitteilung, daß Handschuhe u. etwas zum Essen übersandt werden. **Fritz Fix** will Weihnachten zum Urlaub kommen, auch **Fritz Schürmann**, letzterer aber nur, wenn er hergestellt ist. Ferner Mitteilung von der Übersendung eines Rosenkranzes m. daran befindlichem Sterbekreuz. Der Brief ist unterschrieben: „Es grüßt Dich herzlich **Mutter Elisabeth, Heinz u. Frau u. Kinder**". Der Nachtrag ist unterschrieben: „Es grüßt Dich vielmals **Mutter Elisabeth, Heiz** (wohl Schreibfehler), **Trautchen u. Kinder**". **(Ub. 1808.)**

1204) Von in Cheleuov, Kr. Blonie, umgebettetem Angehörigen des Landw.-Inf.-Regiments Nr. 19:
1 machter Trauring. **(Ub. 3026.)**

1205) Von in der Schlacht bei Gaarburg 1914 Gefallenen:
3 russische Renten-Kupons Nr. 03 338, 03 339, 03 340.
4 russische Cons. Eisenbahn-Obligationen Nr. 352 568, 356 676, 358 877, 552 033.
3 russische 4%-Gold-Anleihe Nr. 012 521, 113 241, 113 242.
2 Egyptian-Credit-Foncier Nr. 034 946, 034 947.
1 Amort. Dansk Lean, Lt. 1897, Nr. 102 625.
2 Emprunt Chinois. Nr. 209 721 u. 209 722.
2 Österr. Boden-Credit-Anstalt Nr. 22 456 u. 22 457.
4 Imp. Japanese Gouvernement Nr. 46 318—46 321.
1 Trauring, gez.: **„E. M. — H. B. 23. Septembre 1903".**
1 Trauring, gez.: **„M. P.—L. D. 23. Mai 1914".**
1 Loos der Gr. Meßbacher Lotterie, darauf m. Bleistift der Name: **„August Schreiber, L. R. 110".** (Schreiber war beim Inf.-Regt. Nr. 110 nicht zu ermitteln.) **(Ub. 4.)**

1206) Von am 9. März 1916 im Feldlazarett 3 des XVIII. Armeekorps zu Romagnes sur les Cotes Verstorbenem:
1 braunleb. Brustbeutel m. der schwer leserlichen Aufschrift: **„Pion. Büst"** (oder **Büsch** oder **Beist**), dazu 1 Barbetrag. **(Ub. 871.)**

1207) Von im Feldlazarett 2 des I. Armeekorps im Nov. od. Dez. 1914 tot eingeliefertem Soldaten, Name angeblich Borawski:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 24 736, dazu Nickelkette m. Anhänger m. grün. u. rot. Stein, feiner Metallkapsel. **(Ub. 760.)**

1208) Von im Aug. 1914 in der Schlacht bei St. Quentin Gefallenen:
1 gold. Trauring gez.: „J. Arfmann, **Pfingsten 09.**"
1 Halskette u. 2 Medaillen, eine derselben gez.: **Marthe Pierret, Jilly, (Haute.)"**
1 Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr., im Werk Gravur **„D. S."**, ferner 1 Brosche m. Glassteinen, 1 Brosche m. vierblättrigem Kleeblatt, eine Frauenhalskette u. 3 Doubl.-Ringe.
1 Schlangenring m. rot. Stein.
1 Postkarte, abgestempelt: **„Wilhelmsburg a. E. 1."**
1 Barbetrag. **(Ub. 1033.)**

1209) Von am 24. Nov. 1914 im Reserve-Feldlazarett 84 des 25. Reserve-Korps Verstorbenem:
1 rotbraunleb. Sportbörse m. 3 Klappen, dazu 1 Barbetrag. (Als Eigentümer wird ein Jäger **Schneider** vom 21. od. 22. Jäg.-Batl. genannt. Die Mutter soll eine Frau **Oberingenieur Schneider aus Grunewald** sein, doch war diese in Grunewald b. Berlin nicht zu ermitteln, desgl. Schneider nicht bei den angegebenen Truppenteilen.) **(Ub. 1634.)**

1210) Von im Juni 1916 auf dem Friedhof von Bendkow Umgebettetem:
1 Zeugnome: **„Musk. Morgenstern, 7. Comp."** (Es wurden insgesamt neun Krieger umgebettet, von denen zwei dem Inf.-Reg. Nr. 147 u. einer dem Inf.-Reg. Nr. 151 angehörten.) **(Ub. 1652.)**

1211) Von in der Herbstschlacht in der Champagne, Sept. 1915, Gefallenem:
1 Goldin-Zyl.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel, Marke „Enigma" Nr. 7 143 103, dazu dünne Nickelkette m. Amulett-Herz-Anhänger. **(Ub. 1657.)**

1212) Von im Aug.-Sept. 1914 im Westen Gefallenem:
1 Doubl.-Medaillon m. Frauenbildnis. (Das Medaillon ist auf Bildertafel Nr. 7 abgebildet.)
1 schwarzleb. Sportbörse m. Geld.
1 Erk.-Marke: **„L. R. 69, 7. C., 170."** (Der Träger dieser Erk.-Marke war nicht zu ermitteln, da die Stammrolle der Komp. im Felde verloren ging.) **(Ub. 1826.)**

1213) Von in der Zeit vom 25.—30. Jan. 1915 bei Auchy-les-la Bassée gefallenem Angehörigen des 3. Batl. des Inf.-Reg. Nr. 169:
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 19 578 m. Sprungdeckel. Auf diesem Monogramm: **„L. G. B."** Fabrikant: „Gd. Restner, Chaux de Fonds." Dazu Nickelkette mit Tula-Gliedern.
1 Doublee-Damenring m. einem rot. Stein u. 2 Wachsperlen, daneben auf jeder Seite ein Kleeblatt.
1 Trauring ohne Kennzeichen.
1 braunleb. Börse m. Geld. **(Ub. 304.)**

1214) Von im Aug. 1914 im Reserve-Lazarett zu Gumbinnen Verstorbenen:
1 braunleb. Sporttasche, enthaltend: 1 Uffz.- u. Kanonierabzeichen, 1 kl. Haarpinsel, 1 amerikanische Briefmarke u. 1 deutsche 5 Pf.-Marke, 1 Zeitungsausschnitt: Briefkastennotiz betr. Feuerwerker-Laufbahn.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 185 987, auf dem Zifferblatt die Aufschrift: „Patria", dazu Nickelkette u. Nickelkapsel, ferner 1 Barbetrag. (Der Nachlaß soll einem Uffz. vom Feld-Art.-Regt. Nr. 52 gehören.)
1 hellbraunleb. Brustbeutel, darauf m. Tinte geschrieben das Wort: „Hauptmann." u. ein unleserlicher Name, dazu 2 Photographien. (Die beiden Photographien sind auf Bildertafel Nr. 5 veröffentlicht. Die eine Photogr. sollte angeblich einen **Kanonier Sombinski** darstellen, doch kommt dieser nach den angestellten Ermittelungen nicht in Frage. Die 2. Photographie stellt drei Matrosen dar. Den getroffenen Feststellungen zufolge gehörten diese der Besatzung des 1914 untergegangenen Kreuzers „Cöln" an. Der einzig Überlebende der Mannschaft konnte die Persönlichkeiten der drei Dargestellten nicht feststellen.) **(Ub. 487.)**

1215) Von am 25. Aug. 1914 im Feldlazarett 6 des XXI. Armeekorps zu Magnières verstorbenem Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 138:
1 gold. Trauring ohne Kennzeichen.
1 dunkelbraunleb. Börse u. 1 hellbraunleb. Brustbeutel, darin eine Uniffz.-Tresse. **(Ub. 934.)**

1216) Von im Frühjahr 1915 Gefallenem:
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 885 681, im Rückdeckel Monogramm **„A. M."**, ferner Gravur: **„Ernst Merten 1908"**, dazu vernickelte Kette.
1 Barbetrag. (Der Gefallene trug eine Mütze m. Badischer Kokarde.) **(Ub. 1043.)**

1217) Von im Okt. 1914 im Gefecht am Ekomenter See bei Dluggen, Ostpr. gefallenen Angehörigen des 1. Batl. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 229:
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 199 610. Im Deckel eingekratzt: **„Sören, Johann"**, u. **„Sören Johannsen"**, dazu rot, weiß u. lila gestreifte Chatelaine m. Silberbeschlag (sog. Studenten-Bierzipfel). Auf dem Silberbeschlag Verbindungszirkel, etwa **„E. v. A."**, ferner Studentenwidmung: **„Henry Lüder** (Zirkel), **f./l. Herm. Höfer** (Zirkel), **c. S. 19. A. 13. S."**
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 15 887—42, Firmenbezeichnung: „Uhrm. M. Berger, Breslau," dazu Zelluloidkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 8202—9 m. Nickelkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 68 766, im Rückdeckel eingekritzelt: **„A. J. - O. J."** m. kurzer Tulakette u. Tula-Herzenhänger. **(Ub. 1113.)**

1218) Von im Febr.-April 1916 gefallenem Angehörigen der 2. Komp. des Inf.-Regiments Nr. 131:
1 silb. Damen-Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 24 244, Zifferblatt ohne Sekundenzeiger.
1 braunleb. Uhrarmband. **(Ub. 1340.)**

1219) Von in der Zeit vom 22. Aug.—16. Okt. 1914 bei der Garde-Res.-Sanitäts-Kompagnie 2 Verstorbenem:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. Gold-Rand u. goldfarbenem Zifferbl., dazu Zelluloidkapsel.
1 gold. Trauring gez.: **„E. T."** u. gestempelt: **„333. S."**
1 Barbetrag. **(Ub. 1408.)**

1220) Von auf der Combre-Höhe, wahrscheinlich in den Aprilkämpfen 1915 Gefallenem:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 4963, im Innendeckel die Nr. 3153—7 m. gewelltem, überstehenden Rande. Zifferblatt m. bunter Blumenranke verziert, dazu Doubl.-Kette. **(Ub. 1495.)**

1221) Von am 20. Aug. 1915 in Malinowo verstorbenem Musketier Alb. Saucharski:
1 dunkelbraunleb. Börse m. Geld u. einer Kinderfahrkarte 4. Kl. für den Personenzug Soldau-Mlava m. dem Durchlochungsstempel „14. 07 N."
1 Taschenmesser m. schwarz. Schale, 3 Klingen, Dosenöffner, Locher, Korkzieher u. Anhängebügel.
1 weißer Rosenkranz u. eine kurze, braun. Tabakspfeife. **(Ub. 1650.)**

1222) Von am 1. Aug. 1915 im Res.-Feldlazarett 8 der 6. Res.-Division zu Janischki Verstorbenem:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Armbanduhr Nr. 515—1240, auf dem Zifferblatt Markenbezeichnung: „Fanion", dazu Lederarmband.
1 großes, sehr schweres Taschenmesser mit schwarzer gereifelter Holzschale, 2 Klingen, auffallend großem Stoßeisen, Aufhängebügel u. Kette.
1 kl. Kompaß an Stahlkette, 1 Feuerzeug u. 1 Notizbuch, darin die Namen von folg. Vorgesetzten: **Korpskommandant:** Gen. v. Morgen, **Divisionskommandant:** Gen.-Maj. v. Below, **Brigadekommandant:** Gen.-Maj. v. Hugo, **Batterieführer: Hauptmann Bartsch, Kompagnieführer: Hauptmann Laut. (Ub. 259.)**

1223) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Karl Rütgers:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 6248, im Außendeckel eingekritzelt: **„K. Rütgers." (Ub. 1873.)**

1224) Von 1915 im Osten Gefallenem:
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 45 726 m. Metallkapsel.
1 Brieftasche aus rotem Kunstleder, Druckknopf mit geprägtem Doppelbild Kaiser Wilhelms II u. Kaiser Franz Josefs.
1 Streichholzetui: Weltkrieg 1914/15, auf der Rückseite: Eisernes Kreuz mit der Umschrift: „Gott mit uns" und „In Treue fest". (Wahrscheinlich handelt es sich um einen Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 227, der Ende Juni 1915 bei Kerzenica fiel.) **(Ub. 352.)**

Weitere unbekannte Nachlaßsachen.

1225) 1 Trauring gez.: **„L. R. 8. 6. 13."**
1 Trauring gez.: **„H. M. 24. 5. 13."**
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 296 396.
1 Nickel-Uhrkette m. Schlüssel, dazu Anhänger m. rot. Stein, darauf 1 Blatt m. kl. grün. Stein. **(Ub. 632.)**

1226) 1 großer, roblеd., innen geschwärzter Brustbeutel m. 2 Druckknöpfen, dazu 1 Barbetrag.
1 braunleb. Börse m. Geld.
1 braunleb. Brustbeutel m. Geld.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 95 004 m. Sterndhr, dazu Lederriemen m. Schnalle an Stelle der Uhrkette. **(Ub. 677.)**